

# Die Chaos WG!

## Wenn der Schrecken einen Namen bekommt!

Von Glasfeder

### Kapitel 3: Lasset das Chaos beginnen!

Hier kommt das 3. Pittelchen

Großer Dank an HerzZehn und Saki-Hime^^\*knudel\* Ihr seid einfach die besten^^

---

Kapitel 2

Lasset das Chaos beginnen!

Manche Menschen meinen: Der frühe Vogel fängt den Wurm. Doch was ist, wenn der Wurm noch nicht mal aufgestanden ist? Dann wartet der Vogel die ganze Zeit umsonst, während der Wurm einfach weiter pennt. Deshalb zähle ich mich lieber zu den späten Vögeln. Damit mir so was nicht passieren kann. Aber der heutige Tag wird irgendwie anders. Denn diesmal werde ich nicht durch meinen Wecker aus meinem Schlaf gerissen, was auch gar nicht gehen kann, denn mein Wecker liegt immer noch in Einzelteilen vor der Wand, sondern durch einen leicht verbrannten Geruch. Das irgendwas verbrennt ist mir eigentlich scheißegal, bloß es kommt aus MEINER Küche. Sofort springe ich aus meinem Bett, was sich als keine gute Idee beweist. Denn schon sehe ich viele kleine Sternchen vor meinen Augen. Ooohhh, so schöne Sternchen. Doch leider muss ich mich schweren Herzens von ihnen verabschieden, denn wieder steigt mir der penetrante Geruch von Rauch in die Nase. „SAKI!“, rufe ich und renne in die Küche.

Dort steht eine verzweifelte Saki und am Herd der Axel. Na toll. Kaum sind sie hier, nehmen die mir die ganze Bude auseinander. „Finny, gut das du da bist.“, Saki kommt entnervt auf mich zu. „Könntest du Mister Oberschlau doch bitte mal sagen, dass man zum Spiegelei braten auch Öl brauch? Auf mich hört er nicht.“ Mit einem langgezogenen Seufzer schreite ich zu Axel, der gerade versuchte, das ziemlich anthrazit farbige Spiegelei, mit einem Spachtel von der Teflon Pfanne zu lösen. Mit einem gezielten Hüftschwung kicke ich ihn weg. „Hey!“, kommt der Protest von unsrem fünf Sterne Koch. „Hör mal zu, Öl hat nicht umsonst so ne schmierige Konsistenz. Man benutzt es für gewöhnlich dafür, dass Sachen leichter abgehen oder gar nicht erst festkleben. Da du diesem Wissen anscheinend nicht mächtig bist, bitte ich dich jetzt freundlichst, aus der Küche zu verschwinden.“, meinte ich in einem überschwänglich, freundlichem Ton, nehme die Pfanne und stelle sie in das

Waschbecken um sie einzuweichen. „Nö!“, kommt es nur bockig von Axel. Bedrohlich hebe ich die Pfanne hoch. „Die hier ist ziemlich schwer und hinterlässt nicht nur ne Beule!“, meine ich knurrend. Mit einem leisen Fiepen verschwindet Axel aus der Küche. „Wow. Gut gemacht.“, lobt mich Saki. „Was macht der schon hier?“, frage ich leicht aggressiv. „Sie sind alle schon hier. Da man dich nicht mal mit Topfdeckeln wecken konnte, hab ich dich weiterschlafen lassen und alle auf ihre Zimmer verteilt. Es sind jetzt immer zwei in einem Zimmer.“, meint Saki grinsend. „Danke. Aber ich glaube jetzt sollten wir erstmal richtiges Essen machen.“, damit wende ich mich der verstümmelten Pfanne zu. Jedoch nicht lange, denn schon höre ein lautes Krachen. „Was haben die jetzt schon wieder zerdeppert?! Nichtmal acht Stunden sind sie hier und schon nehmen sie alles auseinander!“, noch genervter als vorher, wenn dies überhaupt möglich ist, renne ich immer noch im Schlafanzug, zu dem Ort, wo das unfreundliche Geräusch herkam.

---

**Achtung!:** Rechtschreibfehler entlaufen! Die Rechtschreibfehleransammlung von DUDEN ist ausgebrochen. Wir bitten alle Beteiligten, die diese Naricht lesen, sich ruhig zu verhalten und keine Panik zu kriegen. Sollte Ihnen ein entlaufener Rechtschreibfehler begegnen, so ignorieren Sie ihn, dass Team von DUDEN wird sich dann um ihn kümmern. Vielen Dank!

Bei eventuell auftretenden allergischen Anfällen, suchen sie bitte den nächst besten Deutschlehrer auf, es grüßt sie das little-crazy-girl-team